

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Die vorgestellten Materialien können in der Bibliothek Landesjugendpfarramt kostenlos ausgeliehen werden. E-Mail: schoen@ejpfalz.de | Tel. 0631 3642-013.

„Rassismus = die Lehre und Theorie, nach der Menschen bzw. Bevölkerungsgruppen mit bestimmten biologischen oder ethnisch-kulturellen Merkmalen anderen von Natur aus über- bzw. unterlegen sein sollen.“ (Duden). Wie fühlt es sich an, wenn man ständig als „anders“ wahrgenommen wird und nie wirklich dazu gehört? Dazu Materialien zum Umdenken. Eva Schön



Ogette, Tuopoka

EXIT RACISM. RASSISMUSKRITISCH DENKEN LERNEN
7. Aufl. Münster: 2020.

Der Band richtet sich an weiße Leser*innen, die bereit sind, ihren eigenen Rassismus zu reflektieren und lädt zum Perspektivwechsel ein. Dazu ist es notwendig, sich Wissen anzueignen über die Geschichte des Rassismus mit ihren Rassentheorien die zur Rechtfertigung u. a. der Sklaverei diente. Und damit die Rolle der europäischen Kolonialmächte und der Kirche. Durch Ausbeutung und Unterdrückung von Menschen in fernen Kontinenten entwickelte sich der Wohlstand auf der nördlichen Halbkugel. So wurde jahrhundertlang die rassistische Sozialisation von Generation zu Generation weitergegeben. Deutsche tun sich u. a. wegen der nationalsozialistischen Vergangenheit besonders schwer, ihren eigenen Rassismus zu reflektieren. Die Autorin legt hier « den Finger in die Wunde » und untermauert dies mit zahlreichen Beispielen aus Geschichte und Gegenwart.



Hasters, Alice:

WAS WEISSE MENSCHEN NICHT ÜBER RASSISMUS HÖREN WOLLEN, ABER WISSEN SOLLTEN.

12. Aufl. München: 2020.

Die Autorin ist in Köln geboren und aufgewachsen. Sie berichtet sehr persönlich aus ihrem Alltag: »Lange dachte ich, Menschen die ungefragt in meine Haare fassen, mich automatisch auf Englisch ansprechen, die mich, noch bevor sie meinen Namen wissen, fragen, wo ich herkomme, oder meine Hautfarbe mit allem auf der Welt vergleichen, was braun oder schwarz ist – das sei einfach normal und zu akzeptieren.« Sämtliche Lebensbereiche der BIPOC (Black Indigenous People of Color) sind von rassistischen Vorstellungen der weißen gesellschaftlichen Mehrheit betroffen. Ob in der Schule mangelnde Intelligenz unterstellt oder im Geschichtsunterricht die koloniale Vergangenheit bagatellisiert wird. Der weiße Blick auf den schwarzen Körper, die Liebe mit einem weißen Partner u. v. m. Alice Hasters Schilderungen gehen unter die Haut und zeigen, wie tief rassistisches Denken nach wie vor in unserer Gesellschaft verwurzelt ist.



Hrsg. *Gesicht Zeigen!*:

« WEIßE KÖNNEN NICHT RAPPEN »

Weinheim : 2017.

Anhand von 24 Thesen schärft das Gruppenspiel die Wahrnehmung für diskriminierende, rassistische und homophobe Äußerungen. Deutlich wird dabei der Unterschied zwischen Vorurteilen, Klischees und Diskriminierung. Durch Positionskarten zeigen die Teilnehmer zunächst ihre individuelle Haltung zu der jeweiligen Aussage. Für die anschließende Diskussion stehen Infokarten mit Hintergrundwissen und fundierten Fakten zur Verfügung.

DVD 69 (57 Min.)

ALLTAGSRASSISMUS.

Eine Filmreihe über Alltagsrassismus bei Jugendlichen.

Wuppertal: 2019

Die Filmreihe besteht aus einem Kurzspielfilm und mehreren dokumentarischen Filmen. Der Kurzspielfilm erzählt von Su, die nach einem der vielen Umzüge ihrer Eltern wieder einmal neu ist in der Klasse, deren Schüler unterschiedliche ethnische Hintergründe haben. Auf einer Party prallen Vorurteile aufeinander, deren Konflikte nun gelöst werden müssen. Su hat am Ende aber eine Freundin gefunden. In den dokumentarischen Filmen sprechen Jugendliche unterschiedlicher Herkunft über ihre Erfahrungen mit Rassismus/Diskriminierung und ihren Umgang damit. So werden rassistische Äußerungen im Freundeskreis oft geduldet oder als Spaß angesehen. Doch wo hört der Spaß auf und wo fangen Beleidigung und Rassismus an? Darüber will die Filmreihe die Diskussion anregen sowie gegenseitige Akzeptanz und Respekt stärken.

